

**STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN  
MODULBESCHREIBUNG**

Details zum Modul						
<b>Code</b>		<b>Studienjahr</b>			<b>Studiensemester</b>	
KKW220		2			4	
<b>Bezeichnung</b>		<b>T</b>	<b>U</b>	<b>L</b>	<b>ECTS</b>	
Visuelle Kultur- und Kommunikationsforschung (Visual Science)		3	-	-	6	
<b>Sprache</b>	Türkisch/Deutsch					
<b>Studium</b>	<b>Bachelor</b>	<b>x</b>	<b>Master</b>		<b>Doktor</b>	
<b>Studiengang</b>	Kultur- und Kommunikationswissenschaften					
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Präzens					
<b>Modultyp</b>	<b>Pflichtfach</b>	<b>x</b>	<b>Wahlfach</b>			
<b>Lernziele</b>	<p>Diese Lehrveranstaltung bildet die theoretische und methodische Grundlage für das zentrale Thema der Kommunikationswissenschaft. Die Studierenden sollen die erworbenen Kenntnisse des zweiten Semesters verfestigen und vertiefen. Die Lehrveranstaltung „Visuelle Kultur und Kommunikationsforschung“ fokussiert sich auf die zentrale Rolle und Bedeutung von Visualität und visuellen Formen in der Gegenwart. Entlang der widersprüchlichen Konstellationen kulturellen Geschehens betrachtet visuelle Kultur die Vielfalt an Formen und Praktiken, in denen Kultur in verschiedenen Medien visualisiert wird. So werden z. B. Bilder, Filme, Fernsehen, Werbung, Videospiele und Internet analysiert.</p>					
<b>Lerninhalte</b>	<p>In der „Visuellen Kultur und Kommunikationsforschung“ spielt die kreative Produktion mitteilender Bilder, Grafiken und Texte für den Gebrauch in der Öffentlichkeit eine wichtige Rolle. Das Spektrum des zu gestaltenden Informationsaustauschs hat sich jedoch über den Einsatz traditioneller grafischer Ausdrucksmittel hinaus erweitert. Visuelle Kultur und Kommunikationsforschung bezieht sich daher auch auf die gesamte vom Menschen gestaltete Umwelt und seine Kommunikationsverhältnisse und auf die Gestaltung von Kommunikationsprozessen, -medien und -plattformen.</p>					

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Koordination</b>	Prof. Dr. Uwe Hochmuth Dr. Enis Dinç	
<b>Vortragende(r)</b>	Prof. Dr. Uwe Hochmuth Dr. Enis Dinç	
<b>Mitwirkende(r)</b>	-	
<b>Praktikumsstatus</b>	-	
<b>Fachliteratur</b>		
<b>Bücher / Skripte</b>	Müller, Marion G./Geise, Stephanie (2003). Grundlagen der Visuellen Kommunikation: Theorieansätze und Analysemethoden. Stuttgart: UTB.	
<b>Weitere Quellen</b>	Rimmele, Marius/Stiegler, Bernd (2012). Visuelle Kulturen/Visual Culture zur Einführung. Hamburg: Junius Verlag. Lobinger, Katharina (2012). Visuelle Kommunikationsforschung. Medienbilder als Herausforderung für die Kommunikations- und Medienwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.	
<b>Lernmaterialien</b>		
<b>Dokumente</b>		
<b>Hausaufgaben</b>		
<b>Prüfungen</b>		
<b>Zusammensetzung des Moduls</b>		
<b>Sozialwissenschaft</b>		50
<b>Fachwissen</b>		50
<b>Bewertungssystem</b>		
<b>Aktivität</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gewichtung in Endnote(%)</b>
<b>Zwischenprüfung</b>	1	40
<b>Quiz</b>	-	-
<b>Hausaufgaben</b>	-	-
<b>Anwesenheit</b>	-	-
<b>Übung</b>	-	-

Projekte	-	-
Abschlussprüfung	1	60
<b>Total</b>		100

### ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit	14	3	42
Selbststudium	12	12	144
Hausaufgaben	-	-	-
Präsentation / Seminarvorbereitung	-	-	-
Zwischenprüfungen	1	1	1
Übung	-	-	-
Labor	-	-	-
Projekte	-	-	-
Abschlussprüfung	1	1	1
<b>Summe Arbeitsaufwand</b>			188
<b>ECTS Punkte (Gesamtaufwand / 28)</b>			6

### Lernergebnisse

<b>1</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu den Grundlagen von Visualisierung, Wahrnehmung und Visuelle Kultur und lernen Visualisierungstechniken anhand unterschiedlicher multimedialer Anwendungen kennen.
<b>2</b>	Sie erwerben technische und analytische Fähigkeiten und Sensibilität für differente mediale Formate.
<b>3</b>	Die Studierenden erwerben praktische und theoretische Kompetenzen, um eigene Projekte sowie wissenschaftliche Aufgabenstellungen im Bereich der Medienbildung in Theoriezusammenhänge einzubetten, methodisch zu bearbeiten, durchzuführen und zu reflektieren.
<b>4</b>	Die Studierenden erwerben Selbstkompetenz und Reflexivität im Umgang mit visuellen Phänomenen.
<b>5</b>	Ziel der Veranstaltung ist es auch, die Fähigkeit zu erwerben, sich in die vielfältigen Anforderungen der verschiedenen Tätigkeitsfelder

	einzuarbeiten und die häufig wechselnden Aufgaben zu bewältigen, die in medienorientierten Berufsfeldern auftreten.						
<b>Wöchentliche Themenverteilung</b>							
1	Einführung						
2	Praktiken des Sehens: Bilder, Macht und Politik						
3	Betrachter schaffen Bedeutung						
4	Zuschauer*innen, Macht und Wissen						
5	Reproduktions- und visuelle Technologien						
6	Die Massenmedien und die öffentliche Sphäre						
7	<b>Zwischenprüfung</b>						
8	Konsumkultur und die Herstellung von Begehren						
9	Postmoderne und Populärkultur						
10	Wissenschaftlicher Blick, Blick auf die Wissenschaft						
11	Der globale Fluss der visuellen Kultur						
12	Visuelle Kultur im digitalen Zeitalter						
13	Visuelle Projektpräsentation						
14	<b>Abschlußprüfung</b>						
15							
<b>Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)</b>							
	<b>P1</b>	<b>P2</b>	<b>P3</b>	<b>P4</b>	<b>P5</b>	<b>P6</b>	<b>P7</b>
1	4	4	4	4	5		
2	4	4	4	4	5		
3	4	4	4	4	5		
4	4	4	4	4	5		
<b>Beitragsgrad:</b> 1: Sehr Niedrig 2:Niedrig 3: Mittel 4:Hoch 5:Sehr Hoch							
<b>Erstellt von:</b> Wis. Mit. Ozan Can Selçuk							

<b>Datum der Aktualisierung:</b>	01.04.2021
----------------------------------	------------